

**„Wie kann ich seyn ohne Ihnen zu schreiben.“
Goethes Briefe an Charlotte von Stein**

Vortrag Dr. Elke Richter, Weimar

28. April 2015, Dienstag | 19.00

An keine andere Person hat Goethe häufiger und – zumindest für die Zeit bis zum Ende der ersten italienischen Reise im Juni 1788 – in dichterlicher Folge geschrieben als an Charlotte von Stein (1742–1826). Insgesamt haben sich mehr als 1770 Briefe Goethes an sie erhalten. Zwar bedient sich Goethe darin keiner kunstvollen Liebessprache und vermeidet jede Art von sprachlicher Exaltiertheit, dennoch gehören sie in ihrer Fülle und Vielgestaltigkeit zu den schönsten Liebesbriefen der Weltliteratur. Sie geben noch immer Rätsel auf, nicht zuletzt weil die Gegenbriefe nicht überliefert sind. Der Vortrag widmet sich sowohl den Besonderheiten dieser einzigartigen Korrespondenz wie auch der Frage, weshalb Charlotte von Stein in Goethes erstem Weimarer Jahrzehnt zu seiner wichtigsten persönlichen Bezugsperson wurde. Der Schwerpunkt wird auf den Zeugnissen aus der Anfangszeit der Bekanntschaft bis zur Schweizer Reise im Herbst und Winter 1779/80 liegen. Sie sind Teil des 2014 erschienenen 3. Bandes der historisch-kritischen Ausgabe.

Elke Richter ist Mitherausgeberin der historisch-kritischen Neuausgabe der Briefe Goethes im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar.

Zu der Veranstaltung laden wir herzlich ein!

Beatrice Humpert
Frankfurter Goethe-Haus /
Freies Deutsches Hochstift
Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt
Tel: (069) 13880-249
www.goethehaus-frankfurt.de